

Protokoll

über die **Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 09.02.2016, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Klaus Laumann

Mitglieder des Ausschusses

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Kai Hinrich Bischoff

Knut Bekaam

Roland Jacobs

Theodor Vehndel

Jörg Korte

Detlef Reil

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin

Reiner Knorr

GA

Frank Maschmeyer

Dipl.-Ing.

Stefan Luebeck

GI, Protokollführer

Gäste

Dorothea Blank

Ingenieurbüro Frilling, zu TOP 6 & 7

Stephan Janssen

Ingenieurbüro Börjes, zu TOP 7

Georg Lamping

Ingenieurbüro Frilling, zu TOP 6 & 7

Herr Spannhoff

Ingenieurbüro Frilling, zu TOP 6 & 7

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 24.11.2015
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Erschließung des Baugebietes Nr. 185 "Esch - Edewecht" in Süd Edewecht
hier: Erst- und Endausbau
Vorlage: 2016/FB III/2094
7. Erschließung des Baugebietes Nr. 186 "Industriegebiet südlich Oldenburger Straße" in Edewecht
hier: Erst- und Endausbau
Vorlage: 2016/FB III/2095

8. Anfragen und Hinweise
- 8.1. Straßenzustand Tütjenbarg Ecke Rotkehlchenweg
- 8.2. Errichtung eines Baumtores in Husbäke
- 8.3. Verkehrszählungen im Gemeindegebiet
- 8.4. Radweg an der Oldenburger Straße (L 828) Ecke Beethovenstraße
- 8.5. Postkasten in Jeddelloh I
- 8.6. Pflasterschäden am Buswendeplatz in der Lerchenstraße
9. Einwohnerfragestunde
- 9.1. Absetzung des Tagesordnungspunktes 8
- 9.2. Bushaltestelle am Hohendamm
- 9.3. Graben an der Schoolstraat
10. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Laumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt herzlich alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Laumann stellt fest, dass aufgrund der ordnungsgemäßen Ladung die Mitglieder des Ausschusses bzw. deren Vertreter anwesend sind und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist.

RH Hennig-Weltzien beantragt, aufgrund fehlender Beratungsreife den Tagesordnungspunkt Nr. 8 abzusetzen. Bei zwei Enthaltungen wird die Absetzung des TOP 8 einstimmig beschlossen. Im Protokoll verändert sich die Nummerierung der Tagesordnungspunkte ab Nr. 7 entsprechend.

Ferner wird einstimmig beschlossen, gemäß des Antrags von RH Bekaam die heutige Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil mit zwei Tagesordnungspunkten zu erweitern.

Im Übrigen wird die Tagesordnung festgestellt.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 24.11.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 24.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

Veranstaltungen

Plattdeutsches Theater Jeddelloh I

- 18.02.2016 20.00 Uhr Premiere in der Gaststätte „Witte“
19.02.2016 20.00 Uhr in der Gaststätte „Witte“
21.02.2016 19.00 Uhr mit Schnitzelbuffet (Anmeldung erforderlich) in der
Gaststätte „Witte“
23.02. bis 20.00 Uhr in der Gaststätte „Witte“
26.02.2016

Plattdeutsches Theater in Friedrichsfehn

- 19.02.2016 20.00 Uhr Premiere in der Turnhalle der Oberschule in Friedrichsfehn
21.02.2016 16.00 Uhr in der Turnhalle der Oberschule in Friedrichsfehn
23.02. bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Oberschule in Friedrichsfehn
27.02.2016

Singnachmittag in Jeddelloh II

- 21.02.2016 14.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:
Erschließung des Baugebietes Nr. 185 "Esch - Edewecht" in Süd Edewecht
hier: Erst- und Endausbau
Vorlage: 2016/FB III/2094

GA Knorr trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor. Herr Spannhoff vom Ingenieurbüro Frilling, Vechta, erörtert sodann anhand einer Präsentation den geplanten Erst- und Endausbau der Erschließungsstraße sowie die Herstellung der Regen- und Schmutzwasserentwässerung. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

RH Reil erkundigt sich, ob die Entwässerungsplanung auch eine zukünftige Bebauung auf den nördlich und südlich des Plangebiets gelegenen Flächen berücksichtige. Dies wird seitens des Ingenieurbüros Frilling bejaht.

RH Bekaun hinterfragt den Verlauf der Regen- und Schmutzwasserleitungen im Bereich der ehemaligen Hofstelle Barsties dahingehend, ob hierdurch nicht die Bebaubarkeit der Flächen eingeschränkt werde. Herr Spannhoff erklärt, dass es sich hierbei um einen vorläufigen Leitungsverlauf handle. Dies sei dem Umstand geschuldet, dass derzeit noch nicht feststehe, wann die Gebäude der ehemaligen Hofstelle abgerissen werden. Da der sich im Eigentum der Gemeinde Edewecht befindliche Teil des Baugebiets aber kurzfristig erschlossen und damit an die Regen-

und Schmutzwasserversorgung angeschlossen werden müsse, habe man von dieser provisorischen Lösung Gebrauch gemacht. Sobald auch die Fläche der ehemaligen Hofstelle gemäß der endgültigen Planung erschlossen werde, werde das Provisorium aufgehoben und die Entwässerung über das geplante System vorgenommen.

Auf Nachfrage von RH Vehndel wird das Für und Wider einer Ausweisung als Tempo-30-Zone erörtert. Es wird befürchtet, dass es durch parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand zu verkehrlichen Problemen kommen könnte und es gegebenenfalls besser sei, konkrete Stellplatzflächen im öffentlichen Bereich anzulegen. Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass für ein Baugebiet dieser Größe nicht mit Problemen durch parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand zu rechnen sei. Vielmehr habe man die Erfahrung gemacht, dass eine Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches, der mit der Festlegung konkreter Parkplätze im öffentlichen Raum verbunden sei, eher zu Problemen führe, da dann ausschließlich auf diesen Stellflächen das Parken zulässig sei.

Weiter wird darüber debattiert, ob die Verkehrsfläche tatsächlich insgesamt niveaugleich zum Gehweg ausgeführt werden oder durch ein Rundbord abgegrenzt werden sollte. Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass beide Varianten möglich seien und kostenmäßig nicht gravierend auseinanderfallen. Letztlich kommt man überein, auf ein Rundbord zu verzichten.

Abschließend wird ausführlich über das Straßenbegleitgrün beraten. Man kommt letztlich überein, auf die in der Planung vorgesehenen Straßenbeete, auch im Hinblick auf die Stellplatzsituation, zu verzichten. Als Durchgrünung der Verkehrsfläche werden die im Bereich der Verschwenkung der Straße vorgesehenen, mittigen Baumpflanzungen für ausreichend erachtet.

Nachdem der Vorsitzende Laumann die erfolgten Diskussionen zusammenfassend dahingehend darstellt, dass die Erschließungsplanung bis auf die im Entwurf vorgesehenen drei Straßenbeete die Zustimmung der Ausschusmitglieder findet, unterbreitet der Ausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Erschließung des Baugebietes Nr. 185 "Esch - Edewecht" in Süd Edewecht soll entsprechend der in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 09.02.2016 vorgelegten Ausbauplanung (Erst- und Endausbau) erfolgen. Das Baugebiet Nr. 185 wird als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden.

- einstimmig -

TOP 7:

Erschließung des Baugebietes Nr. 186 "Industriegebiet südlich Oldenburger Straße" in Edewecht

hier: Erst- und Endausbau

Vorlage: 2016/FB III/2095

Herr Janssen vom Ingenieurbüro Börjes erörtert den Erst- und Endausbau der Erschließung des Baugebiets Nr. 186 anhand einer Präsentation, die als Anlage Nr. 2 beigefügt ist. Hierbei geht er neben der geplanten Erschließungsstraße

insbesondere auf den aktuellen Planungsstand zum Kreisverkehr an der Landesstraße L 828 ein. In diesem Zusammenhang geht er auch auf das vom Ingenieurbüro Frilling entwickelte Entwässerungskonzept ein.

In der anschließenden Aussprache wird von RH Bekaam der Umgang bzw. die Nutzung der künftigen Straßenseitenbereiche thematisiert. Er regt an, diese ausreichend zu befestigen bzw. vor einer dauerhaften Nutzung als Ausweichfläche im Begegnungsverkehr zu schützen. Herr Janssen führt hierzu aus, dass die Verkehrsfläche eine ausreichende Breite habe und deshalb kein Ausweichen auf die Berme zu befürchten sei. (Anmerkung der Verwaltung: Durch die in der Sitzung des Bauausschusses am 01.02.2016 im Bebauungsplanentwurf vorgenommene Anpassung der festgesetzten Verkehrsfläche auf 9,5 m Breite erübrigt sich diese Problematik, da sich hierdurch die im Eigentum der Gemeinde verbleibenden Straßenseitenbereiche auf ein Minimum reduzieren lassen.)

Von BM Lausch wird auf Nachfrage RH Vehndels ausgeführt, dass für Lastkraftfahrzeuge mit dem von der Gemeinde Edewecht zentral im Industriegebiet bereitgehaltenen LKW-Parkplatz ausreichender Parkraum zur Verfügung stehe. Im Rahmen der jeweiligen Baugenehmigungsverfahren seien im Übrigen auf den Baugrundstücken ausreichend Stellplätze nachzuweisen.

RH Reil bekräftigt abschließend für seine Fraktion noch einmal, dass er die Kreisverkehrslösung ablehne. Diese Auffassung wird von RH Korte geteilt, wobei er weiter ausführt, dass nach seiner Auffassung die Anbindung des Gebietes durch eine Linksabbiegespur die bessere Alternative darstelle. Es werden in diesem Zusammenhang von der Verwaltung - wie auch in den vorangegangenen Sitzungen bereits ausführlich geschehen - noch einmal die beim Bau derartiger Kreuzungspunkte im Bereich von Landesstraße einzuhaltenden Anforderungen erläutert. Hierbei wird hervorgehoben, dass eine Linksabbiegespur in diesem Bereich nur in Verbindung mit einer kostspieligen Vollampelanlage realisierbar sei. Herr Janssen bestätigt die Ausführungen der Verwaltung. Insbesondere aufgrund des nördlich der Landesstraße verlaufenden Radweges, der zu Querungsverkehren von Radfahrern und Fußgängern über die Oldenburger Straße führen werde, dürfe nach den einzuhaltenden Regelwerken eine Abbiegespur nicht ohne eine Vollsignalanlage erstellt werden.

Vorsitzender Laumann stellt fest, dass es keine weiteren Wortbeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt gibt. Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Erschließung des Baugebietes Nr. 186 "Industriegebiet südlich Oldenburger Straße" in Edewecht soll entsprechend der in der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 09.02.2016 vorgelegten Ausbauplanung (Erst- und Endausbau) erfolgen.

- mehrheitlich beschlossen -

Ja 6 Nein 2

TOP 8:
Anfragen und Hinweise

TOP 8.1:
Straßenzustand Tütjenburg Ecke Rotkehlchenweg

RH Henkensiefken weist darauf hin, dass im Einmündungsbereich des Rotkehlchenweges in die Straße Tütjenburg die geschotterte Fahrbahn des Rotkehlchenweg stark ausgefahren sei. Hier sammle sich bei Regen Wasser, welches nicht ablaufen könne, wodurch sich der Zustand weiter verschlechtere. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

Von der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

TOP 8.2:
Errichtung eines Baumtores in Husbäke

RH Jacobs erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag auf Errichtung eines Baumtores in Husbäke.

Von der Verwaltung wird hierzu eine Rückmeldung zugesagt.

TOP 8.3:
Verkehrszählungen im Gemeindegebiet

RH Jacobs erkundigt sich, ob im Straßen- und Wegeausschuss regelmäßig über von der Verwaltung durchgeführte Straßenverkehrszählungen informiert werden könne. Seitens der Verwaltung wird hierzu erklärt, dass zukünftig hierüber in regelmäßigen Abständen berichtet werden könne. Die Zählergebnisse könnten aber unabhängig hiervon jederzeit im Rathaus abgefragt werden.

TOP 8.4:
Radweg an der Oldenburger Straße (L 828) Ecke Beethovenstraße

RH Jacobs berichtet, dass es beim Fuß- und Radweg an der Oldenburger Straße im Bereich Einmündung Beethovenstraße einen deutlichen Absatz gebe. Außerdem regt er an, den Radweg an dieser Stelle rot zu kennzeichnen.

Von der Verwaltung wird angekündigt, diesem Hinweis nachzugehen.

TOP 8.5:
Postkasten in Jeddelloh I

RH Jacobs informiert ferner darüber, dass in Jeddelloh I, Hinterm Alten Kamp Ecke Jeddelloher Damm, ein Postkasten auf einer Grünfläche stehe. Bei schlechter

Witterung sei diese Fläche sehr feucht. Er regt an, den Bereich vor dem Postkasten zu befestigen.

Die Verwaltung kündigt eine Prüfung der Situation zu.

TOP 8.6:
Pflasterschäden am Buswendeplatz in der Lerchenstraße

Abschließend berichtet Vorsitzender Laumann, dass das Pflaster im Bereich des Buswendeplatzes in der Lerchenstraße Schäden aufweise.

Von der Verwaltung wird angekündigt, dass der Bauhof der Sache nachgehen werde.

TOP 9:
Einwohnerfragestunde

TOP 9.1:
Absetzung des Tagesordnungspunktes 8

Von einem Bürger wird gefragt, warum der Tagesordnungspunkt Nr. 8 in der heutigen Sitzung nicht beraten worden sei. BM Lausch erklärt, dass der Sachverhalt vom Ausschuss aufgrund fehlender Beratungsreife einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt worden sei. Allgemeine Fragen zur Thematik könnten jedoch beantwortet werden.

TOP 9.2:
Bushaltestelle am Hohendamm

Ein Bürger aus Jeddelloh II berichtet, dass sich in der Schulbushaltestelle am Hohendamm in Jeddelloh II bei feuchter Witterung Wasser sammle.

Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass das Problem bekannt sei und an einer Lösung gearbeitet werde.

TOP 9.3:
Graben an der Schoolstraat

Ein Bürger erkundigt sich danach, wann mit einer abschließenden Wiederherstellung der Straßenberme und der Grabenböschung in dem Abschnitt der Schoolstraat gerechnet werden könne, in dem vor einiger Zeit der OOWV Tiefbauarbeiten durchgeführt habe. Von der Verwaltung wird erläutert, dass der Graben in Kürze gereinigt und die Böschung - wo nötig - befestigt werde. Der Bürger berichtet weiter, dass in früheren Zeiten in diesem Bereich auch durch Bisamratten Schäden an der Grabenböschung verursacht worden seien. Von Seiten der Verwaltung wird auf die Zuständigkeit des Landkreises hingewiesen. RH Jacobs ergänzt, dass seiner

Kenntnis nach eine fachkundige Person für Bisamrattenbekämpfung in Kleefeld ansässig sei.

TOP 10:

Schließung der Sitzung

Vorsitzender Laumann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank für die rege Teilnahme an der Sitzung um 19.15 Uhr und wünscht allen Bürgern sowie den Mitarbeitern der Ingenieurbüros einen guten Heimweg.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer